

## Zeppelin-Cat

# Neues Konzept für kürzere Lieferzeiten

Caterpillar und Zeppelin haben ihre Fertigungs- und Auslieferprozesse überarbeitet, um die Lieferzeiten bei Baumaschinen stark zu verkürzen. Dass das neue Bestellkonzept erste Früchte trägt, zeigt das Beispiel eines neuen Cat-Mobilbaggers M320F, den die Zeppelin-Niederlassung Hamburg an die Luhmühlener Mulden- und Containerdienst GmbH auslieferte. „Wir waren ganz schön überrascht, dass die Baumaschine für das Sortieren unserer Bau- und Gewerbeabfälle bereits drei Wochen später einsatzbereit war, nachdem wir den Auftrag erteilt hatten. Damit hätten wir nicht gerechnet“, so Kerstin Bode, geschäftsführende Gesellschafterin. Der Familienbetrieb, 1980 von Heinz-Hermann Bode und seiner Frau Hildegard in Luhmühlen gegründet, wird heute von deren Tochter geführt und hat sich ganz dem Recycling und der fachgerechten Entsorgung verschrieben.

Mit dem Gerätetyp Mobilbagger – aufgrund der Stückzahlen auf dem deut-

schen Markt die sprichwörtliche Brot- und Buttermaschine – starten Zeppelin und Caterpillar ein Pilotprojekt, um die Lieferzeiten bei Baumaschinen zu verbessern. Konkret hat Caterpillar sein Fertigungskonzept neu aufgerollt und verschlankt, um Bestände und Lieferzeiten von Neumaschinen zu reduzieren. Stattdessen erhöhen sich die Ausrüstungsvarianten, um schnell handlungs- und lieferfähig und damit auch flexibler zu sein. Weil Umbauten an Baumaschinen Zeit brauchen, erfolgt die Fertigung klassisch nach dem Baukastenprinzip. Benötigten Kunden kurzfristig, etwa bedingt durch einen Maschinenausfall, ein Gerät, sind dafür Maschinen in der Standardausrüstung vorgesehen. Haben Kunden mittelfristig einen Maschinenbedarf aufgrund eines anstehenden Bauprojekts oder steht ein geplanter Austausch im Maschinenpark an, werden halbfertige Maschinen bereitgehalten, die dann auf

Kundenwunsch kurzfristig komplementiert werden. Viele Ausrüstungsvarianten gemäß Kundenwunsch können dann noch realisiert werden.

Betriebe, die ihre Maschineninvestitionen länger im Voraus planen müssen, weil sie ganz besondere Anforderungen haben, haben nach wie vor freie Auswahl

– ihnen steht die ganze Vielfalt an Ausrüstungen zur Verfügung. Im Fall der Mobilbagger der F-Serie hat sich Caterpillar dafür entschieden, in Zukunft zwei

Varianten anzubieten: Geräte in Standardausführung und Maschinen, die maßgeschneidert werden.

### Fertigungskonzept neu aufgerollt und verschlankt

Kontakt

[www.zeppelin-cat.de](http://www.zeppelin-cat.de)

Bei dem an den Luhmühlener Mulden- und Containerdienst ausgelieferten Cat-Mobilbagger M320F greift bereits das neue Bestellkonzept. Darüber freuen sich (von links nach rechts): Jerome Balet, Zeppelin; Michael Otto, Zeppelin; Kerstin Bode, geschäftsführende Gesellschafterin, und ihr Vater Heinz-Hermann Bode; Stefan Zimmermann, Caterpillar; Markus Riedlberger, Zeppelin; Jörg Kästner, Zeppelin-Niederlassung Hamburg. Foto: Zeppelin

